

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm im Dorfhaus, Zum Wolfsberg 2, 24640 Hasenmoor

Sitzungstermin: Montag, 22.04.2024
Sitzungsbeginn: 19:29 Uhr
Sitzungsende: 21:31 Uhr
Ort, Raum: Dorfhaus, Zum Wolfsberg 2, 24640 Hasenmoor

Vorsitz

Frau Britta Mennerich -

Mitglieder

Herr Heino Burmeister -	fehlt entschuldigt
Herr Klaus Gerdes -	
Herr Hauke Krayenborg -	Vertretung für Frank Lütt
Herr Simon Kusak -	
Herr Frank Lütt -	fehlt entschuldigt
Herr Heinrich Morsdorf -	
Herr Rudolf Naujack -	
Herr Marcus Oehler -	
Frau Meike Schick -	Vertretung für Heino Burmeister
Frau Sandra Stichler -	
Herr Andreas Strate -	
Frau Melanie Tödt -	
Herr Sebastian Wulf -	

Verwaltung

Frau Annika Uellendahl -	Protokollführung
--------------------------	------------------

Gäste

Frau Sabine Ledwoch -	für TOP 5, kommunit IT-Zweckverband S-H
Frau Gesine Reimers -	für TOP 9, OGTS-Leitung Hartenholm

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Sitzungseröffnung

2. Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung der Verbandsversammlung über den Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.12.2023
4. Bericht der Verbandsvorsteherin
5. Haushaltsanmeldungen 2025 im Bereich EDV - Bericht Kommunit
6. Schulleiterwahlausschuss
7. Gebührenanpassung der OGTS
8. Grundreinigung Schulgebäude Hartenholm
9. Vorstellung der zukünftigen OGTS-Leitung am Standort Hartenholm
10. Fragezeit der Zuhörer/innen
11. Anfragen und Anregungen der Mitglieder der Verbandsversammlung
13. Wiederherstellen der Öffentlichkeit
14. Mitteilung des in nichtöffentlichem Teil getroffenen Beschlusses
15. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Sitzungseröffnung

Die Verbandsvorsteherin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Verbandsversammlung sowie Frau Uellendahl von der Verwaltung, Frau Ledwoch vom IT-Zweckverband Kommunit und Frau Reimers als neue OGTS Leitung am Standort Hartenholm.

Sie berichtet, dass Herr Lütt und Herr Burmeister entschuldigt fehlen. Vertretend sind Herr Krayenborg und Frau Schick anwesend. Frau Mennerich stellt fest, die Verbandsversammlung beschlussfähig ist und dass frist- und formgerecht geladen wurde.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Entscheidung der Verbandsversammlung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt 12 nichtöffentlich besprochen und die Punkte 13 und 14 getauscht werden sollen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Verbandsvertreter/innen					12
davon anwesend					12
Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 3 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.12.2023

Es werden keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Verbandsvertreter/innen					12
davon anwesend					12
Ja-Stimmen	11	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	1

Zu TOP 4 Bericht der Verbandsvorsteherin

Frau Mennerich berichtet:

- die neue Verbandssatzung und die Entschädigungssatzung wurden rückwirkend zum 01.06.2023 rechtskräftig und in der Umschau veröffentlicht
- in Hartenholm wurden am 02/2024 50 neue Tische geliefert, 2 davon defekt; in 04/2024 wurden 50 neue Stühle geliefert, inkl. Austausch der 2 defekten Tische – 11.000 € im Haushalt, 9.520 € tatsächliche Kosten
- Schulleitung Fr. Bollmann, Schulrätin und Frau Mennerich haben Aufnahmekapazität an Schülern pro Jahr berechnet (relevant im Hinblick auf Beitritt Struvenhütten)
 - aktuell sind es 26 Kinder, ab Schuljahr 24/25 26 in Hartenholm, 27 in Schmalfeld
- SV Kisdorf hat zum 31.07.2025 die organisatorische Verbindung mit Sievershütten gekündigt die Klärung mit dem Ministerium in Kiel bzgl. des Beitritts von Struvenhütten ist noch offen, auf Rückmeldung wird gewartet
- Vermögenswerte und Verbindlichkeiten müssen mit Kisdorf geklärt werden
- der Hausmeister in Hartenholm hat einen Laptop (229,- €) erhalten
- es gab eine Sicherheitsbegehung in der Schule
 - Sollen Notfallliegen angeschafft werden? Diskussion über Notwendigkeit, Aufbewahrung, Anbringung, Räumlichkeit (Vorschläge: Schmalfeld – Ruheraum im Dschungel; Hartenholm: Sofa in der Mensa statt der Liege)
 - ein zusätzliches Notfallkreuz soll nicht angebracht werden
- bisher je ein Platz für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) pro Standort, ab 2024 werden für die Schulverbände Nützen-Lentförden und Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm nur noch drei Plätze zur Verfügung gestellt
 - die FSJler sind wichtig für die Schulen, da sie sowohl vormittags im Unterricht unterstützen, als auch bei Kursen nachmittags und beim Sport helfen
 - wenn die beiden Schulverbände die 4. FSJ-ler-Stelle besetzen möchten, müssten lediglich die Kosten für pädagogische Begleitung/Seminare in Höhe von EUR 250 geteilt werden, da in beiden Haushalten der Schulverbände bereits die Kosten für das Taschengeld und die SV-Beiträge im Haushalt eingeplant sind; Idee ist, dass jeder Schulverband 125,- € übernimmt – es wird übereinstimmend für die Übernahme der Kosten entschieden
- Frau Mennerich lässt sich regelmäßig Auszüge verschiedener Produktkonten bzgl. Höhe bisheriger Ausgaben von der Verwaltung geben

→ Unstimmigkeit aufgrund der Höhe eines gebuchten Betrages in Höhe von 29.000 €; die Verbandsvertreter können sich vorstellen, dass es sich hierbei um die restliche Umlage von Kommunit für das Jahr 2024 handelt, da das erste Quartal auch bereits gebucht wurde

Zu TOP 5 Haushaltsanmeldungen 2025 im Bereich EDV - Bericht Kommunit

Sachverhalt:

Für die Haushaltsplanungen 2025 benötigt Kommunit spätestens bis Mitte Mai dieses Jahres verbindliche Zahlen für Neubeschaffungen sowie eine geplante Anzahl von Endgeräten, die ausgetauscht werden sollen.

Folgende Geräte sind vorgesehen:

Gerät	Anzahl	Kosten je Gerät monatlich In Euro	Kosten gesamt jährlich in Euro
Landesnetzrechner	5	65,00	780,00

Zu diesem Punkt kommen noch weitere Kosten für neue Netzinfrastrukturkomponenten (u.a. Router, Switches, Kabel) dazu. Evtl. müssen Access Points ausgetauscht werden. Unter anderem wird die Hardware für den Einsatz von I-Serv benötigt. Aktuell finden in der Schule durch Kommunit zu dieser Thematik Begehungen statt. Zum Zeitpunkt der Sitzung soll die Höhe der Kosten vorliegen. Die Kosten werden über die Umlage erhoben. Die beschlossene Gesamtsumme wird im HH-Entwurf 2025 berücksichtigt.

Zum Vergleich - die geplante Umlage für 2024 beträgt 39.240,00 Euro

Eine Mitarbeiterin von Kommunit wird zu diesem TOP berichten und allgemein für Fragen betr. EDV zur Verfügung stehen.

Frau Ledwoch erklärt anhand einer Präsentation verschiedene Aspekte auf die sich die Kostenbildung bezieht.

Anhand der Umlageberichte geht sie auf folgende große Bereiche ein:

1. Bestandsgeräte aufgeteilt in zwei Spalten – vor Ort Service und Zentrale Aufwendungen
2. Neue Geräte – Investkosten (60 Monate)
3. Geförderte Geräte – Digitalpakt-Geräte sowie vor Ort Service und Zentrale Aufwendungen
4. Gesamtübersicht mit Lizenzen, Pauschalen, Prognosen

Wird laut Produktkatalog zum Beispiel ein iPad 2022 beschafft, fallen dafür 400 € (verteilt auf 60 Monate) für die Beschaffung sowie 500 €/Jahr als Pauschale für z. B. defekte Kabel an.

Der vor Ort Service befasst sich mit dem Anschluss von Geräten, aber auch wenn Störungen nicht digital behoben werden können. Auf Nachfrage von Herrn Morsdorf gibt Frau Ledwoch an, dass 80 % der Störungsbehebungen digital durchgeführt werden. Trotzdem wird der „Vor Ort Service“ benötigt, da noch nicht alle Kommunit Geräte sind. Dadurch müssen die Techniker für einen Anschluss mehr Zeit einplanen.

Frau Mennerich berichtet, dass der Serverumbau noch nicht budgetiert ist, es wurden drei Angebote eingeholt. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 5000 €.

Herr Naujack fragt nach den doch sehr hohen Kosten für die Switches (70 €/Monat). Frau Ledwoch gibt an, dass sich dahinter hauptsächlich Personalkosten verbergen. Es entsteht eine kurze Diskussion darüber, inwiefern die dort angegebenen Kosten gerechtfertigt sind.

Frau Ledwoch äußert, dass Kommunit ein Zweckverband ist und keine Erwirtschaftung erfolgt.

Im Weiteren geht sie auf die Vorlage ein:

Hier geht es um die vorgesehene Beschaffung von fünf Landesnetzrechnern in 2025. Es entstehen Kosten in Höhe von insgesamt 65,00 € monatlich (für alle 5 Geräte zusammen) und dadurch insgesamt 780,00 € jährliche Kosten.

Zusätzlich kommen noch weitere Kosten für neue Infrastrukturkomponenten dazu. Dies sind 2.256,- €. Gerundet ergibt sich ein Gesamtbetrag von 3.500,- €.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die zusätzlichen Kosten im EDV-Bereich von insgesamt 3.500,00 Euro in den Haushaltsentwurf 2025 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Verbandsvertreter/innen					12
davon anwesend					12
Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 6 Schulleiterwahlausschuss

Sachverhalt:

Das Bildungsministerium hat mit Schreiben vom 14.03.2024 mitgeteilt, dass eine Bewerbung für die Besetzung der Schulleitungsstelle vorliegt. Die Wahl erfolgt über den Schulleiterwahlausschuss. Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss entsenden der Schulträger, die Lehrkräfte und die Eltern. Mindestens 40 % der Mitglieder sind mit Frauen zu besetzen.

Der Schulträger entsendet in den Schulleiterwahlausschuss zehn Mitglieder, die von der Vertretungskörperschaft gewählt werden. Diese Mitglieder müssen nicht der Vertretungskörperschaft angehören. Sie dürfen nicht Lehrkräfte oder Mitglieder des Schulleiternbeirats der betroffenen Schule sein.

Frau Mennerich berichtet, dass bereits die 5 Lehrer sowie die 5 Eltern für den Schulleiterwahlausschuss gewählt wurden. Sie präsentiert auf der Leinwand eine Tabelle mit zehn Verbandsmitgliedern, mit denen sie bereits vorab gesprochen hat. Sie fragt die Verbandsversammlung, ob eine geheime Wahl gewollt wird, dies wird verneint.

Es wird einstimmig darüber abgestimmt, die von Frau Mennerich vorgeschlagenen 10 Verbandsmitglieder in den Schulleiterwahlausschuss zu nehmen.

Frau Mennerich nennt die Namen der Lehrer und Eltern.

Sie hat den Termin auf den 08.05.2024 um 19:00 Uhr in der Hirtendeel in Schmalfeld festgelegt.

Sie bittet Frau Uellendahl darum im Amt nachzufragen, ob eine Protokollierung seitens des Amtes notwendig ist. Die Sitzung ist nichtöffentlich und muss daher nicht bekanntgemacht werden.

Die Bewerbungsunterlagen liegen im Amt für die SV-Vertreter zur Einsicht vor.

Zu TOP 7 Gebührenanpassung der OGTS

Sachverhalt:

Es wird beabsichtigt, die Gebühren der beiden OGTS Standorte anzupassen. Dieser Schritt wird für notwendig erachtet, da die letzte Gebührenanpassung im September 2018 erfolgte und seitdem die Kosten für Personal, Energie und Material sehr gestiegen sind.

Bei dem anliegenden Gebührenvorschlag wurde von einer Gebühr von 2 € pro Betreuungsstunde ausgegangen und auf die angebotenen Betreuungszeiten und den Monat (Faktor 4,33 Wochen/Monat) hochgerechnet.

Die bisherige Betreuungszeit bis 12:30 Uhr wurde auf 13:00 Uhr geändert, da dieses bereits in der Praxis umgesetzt wird.

Für die Ferienbetreuung für ständig angemeldete Kinder wurden nur noch die zusätzlichen Betreuungszeiten, die sonst in der Schule verbracht werden, aufgelistet.

Ferne erfolgten einige redaktionelle Änderungen.

Die jetzt geplante Anpassung der Gebühren deckt nur ein Teil der tatsächlichen Kosten. Zusätzlich zur Vorlage präsentierte Frau Mennerich auf der Leinwand eine überarbeitete Gebührensatzung (Anlage). In der neueren Version wurden die Gebühren für die Kinder, die nur zur Ferienbetreuung angemeldet sind, erhöht sowie teilweise Zeiten nochmals geändert. Die Abrechnung der Gebühren soll nun je Halbjahr und nicht mehr pro Jahr erfolgen.

Beschluss:

Der Schulverband beschließt den Erlass, der in der Anlage zum Protokoll vorliegenden Satzung über die Erhebung einer Benutzungsgebühr für die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagschule des Schulverbandes Schmalfeld-Hasenmoor-Hartenholm.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Verbandsvertreter/innen					12
davon anwesend					12
Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 8 Grundreinigung Schulgebäude Hartenholm

Sachverhalt:

Zwei Reinigungskräfte, die im Schulgebäude Hartenholm tätig waren, haben zum 29.02.2024 gekündigt. Zu diesem Zeitpunkt waren insgesamt drei Mitarbeiterinnen als Reinigungskräfte beschäftigt.

Übergangsweise wird das Gebäude durch die weiterhin beschäftigte Mitarbeiterin und durch eine Reinigungsfirma gereinigt.

Der Stellenmarkt bietet zuverlässiges Personal in diesem Bereich aktuell nicht an.

Die Reinigungsarbeiten, die nicht durch die bleibende Reinigungskraft abgedeckt werden, sollen künftig durch ein Reinigungsunternehmen durchgeführt werden. Die Firma soll werktags in einem Zeitraum von vier Stunden tätig sein.

Aufgrund des Auftragsvolumens ist eine Ausschreibung erforderlich.

Frau Mennerich erläutert die Situation anhand der Vorlage.

Für die Überbrückungszeit wurde die Reinigungsfirma angefragt, die auch für die Reinigung der Kita in Schmalfeld zuständig ist. Sie hat bereits den März und April übernommen.

Aufgrund des Auftragsvolumens ist jedoch eine Ausschreibung notwendig. Bisher hat die Firma 3 Stunden pro Tag übernommen, später sollen es jedoch 4 Stunden pro Tag sein.

Beschluss:

Bestimmte Reinigungsarbeiten im Schulgebäude Hartenholm sollen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für einen Zeitraum von zwanzig Stunden wöchentlich durch ein Reinigungsunternehmen durchgeführt werden. Die Verbandsversammlung ermächtigt die Verbandsvorsteherin dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:					
gesetzliche Anzahl der Verbandsvertreter/innen					12
davon anwesend					12
Ja-Stimmen	12	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0

Zu TOP 9 Vorstellung der zukünftigen OGTS-Leitung am Standort Hartenholm

Frau Gesine Reimers stellt sich und ihren beruflichen Werdegang vor.

Seit dem 1. Januar 2024 wird sie eingearbeitet, ab dem 1. April 2024 hat sie die Leitungsposition vollständig übernommen.

Frau Reimers wird von der Verbandsversammlung herzlich willkommen geheißen.

Zu TOP 10 Fragezeit der Zuhörer/innen

Frau Sonja Möckelmann fragt wer für die Prüfung der eingehenden Rechnung z. B. von Kommunit zuständig ist. Einige Rechnung werden bereits von den Bürgermeistern oder der Schule abgezeichnet. Der Ursprung der schon genannten 29.000 € soll vom Amt überprüft werden. Dieser Betrag wurde zusätzlich zu der Umlage für das 1. Quartal bezahlt. Hierbei wird jedoch bereits die Umlage für 2024 überschritten.

Zu TOP 11 Anfragen und Anregungen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Frau Tödt fragt nach einem Plan bzgl. des Beitritts von der Gemeinde Struvenhütten.

Frau Mennerich berichtet, dass am 13. Mai ein Abend der offenen Tür in Struvenhütten stattfand. Start der gemeinsamen Schule mit Struvenhütten ist für den 01.08.2025 geplant.

Aufgrund der noch zahlreichen zu erledigenden Schritte entsteht eine Diskussion darüber, ob und wann welche Dinge durchzuführen sind:

- Klärung des Haushalts Struvenhütten mit dem Amt Kisdorf
- Orga Vorlaufzeit – Konzept Vertretung, Personalabdeckung
- Konzept der Gemeinde Struvenhütten
- Genehmigung eines neuen Konzepts durch das Ministerium
- Bildung einer Arbeitsgruppe?

Die Verbandsversammlung wünscht sich, dass in Zusammenarbeit mit dem Amt ein Zeitplan der nächsten 12 Monate erstellt werden soll.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Es wird nun mit dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung fortgefahren.

Zu TOP 13 Wiederherstellen der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Zu TOP 14 Mitteilung des in nichtöffentlichem Teil getroffenen Beschlusses

Da keine Gäste mehr anwesend sind, ist eine Mitteilung nicht notwendig.

Zu TOP 15 Schließen der Sitzung

Frau Mennerich bedankt sich für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 21:31 Uhr.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in